

Protokoll der ausserordentlichen Mitgliederversammlung des SRRB

Datum: Mittwoch, 27. September 2023
Zeit: 14.00 Uhr
Ort: Rathaussaal Rathaus Wettingen,
Alberich Zwysigstrasse 76, 5430 Wettingen

Traktanden

1. Begrüssung durch Beatrix Matthiasen

Die Vizepräsidentin Beatrix Matthiasen begrüsst die anwesenden Mitglieder zur a.o. Mitgliederversammlung. Sie zeigt sich überrascht aber auch erfreut, dass so viele Mitglieder sich für diese an sich trockenen Traktanden interessieren.

Besonders begrüsst sie

- Herrn Philippe Rey, Gemeinderat von Wettingen, und bedankt sich bei dieser Gelegenheit, dass wir immer wieder Gastrecht im Rathaus haben.
- Frau Esther Egger, Präsidentin des ASV.

Sie hält fest, dass die Einladung mit Traktandenliste rechtzeitig verschickt worden ist. Auf die entsprechende Frage an die Versammlung, ob dazu Einwendungen gemacht werden, gibt es keine Wortmeldungen. Somit gilt die Traktandenliste als genehmigt, und die Versammlung ist beschlussfähig.

Der Vorstand ist vollzählig anwesend und wird von der Vizepräsidentin kurz namentlich vorgestellt. Danach übergibt sie das Wort an Lukas Voegele zur Wahl der Stimmezähler.

2. Wahl der Stimmezählenden

Vor der Wahl der Stimmezähler entschuldigt Lukas Voegele Martin Langenbach, der leider krank im Bett liegt. Heute morgen hat der Vorstand davon Kenntnis bekommen und führt deshalb die a.o. Mitgliederversammlung ohne den Präsidenten durch.

Da für die Traktanden 3a und 3b ein Quorum von 2/3 der anwesenden Mitglieder notwendig ist, werden Stimmezähler benötigt. Als Stimmezähler werden vorgeschlagen:

- Edi Aellen
- Conrad Munz

Nachdem die Versammlung keine weiteren Vorschläge macht, werden die beiden Herren mit Applaus in ihrem Amt bestätigt.

Es haben sich fast 100 Personen für die heutige a.o. Mitgliederversammlung angemeldet. Heute anwesend sind 75 Personen, damit liegt das Quorum von 2/3 bei 50 Personen.

3. Zukunft des SRRB

a. Antrag auf Änderung des Vereinsnamen:

Der Name des Vereins «Seniorenrat Region Baden» sei auf «senio Region Baden» zu ändern.

Die Zustimmung zu diesem Traktandum erfordert eine Mehrheit von 2/3 der anwesenden Stimmberechtigten.

Lukas Voegele kommt nochmals kurz zurück auf die Gründe für die Namensänderung. Der Name Seniorenrat Region Baden, SRRB, geht zurück auf das Jahr 2002. Damals war das Thema Alterspolitik in den Gemeinden noch nicht sehr präsent, weshalb sich der SRRB zur Aufgabe gemacht hatte, die Gemeinden in Sachen Alterspolitik zu unterstützen. Deshalb war der Name Seniorenrat auch der richtige Name, weil er quasi in einem offiziellen Auftrag diese Aufgabe zur Unterstützung der Gemeinden wahrgenommen hat. Der SRRB, insbesondere die Arbeitsgruppe Gemeinden und Institutionen, hat damals für die Gemeinden Unterlagen erarbeitet, damit diese in der Alterspolitik aktiv werden konnten. Heute haben wir aber eine andere Situation, denn praktisch jede Gemeinde ist heute in der Alterspolitik selbständig aktiv geworden und bietet verschiedene Angebote an. Daneben gibt es verschiedene andere «Player» in der Region, welche sich in der Alterspolitik engagieren. Ferner wurde der SRRB bei der Mitgliederwerbung immer wieder darauf hingewiesen, dass man in einem Seniorenrat, welche aufgrund des Namens als politisches Gremium wahrgenommen wurde, nicht mitmachen möchte. Dies hat den Vorstand des SRRB bewogen, hier nach Lösungen zu suchen, und er hat dazu eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Aufgabe dieser Arbeitsgruppe war einen Namen zu suchen

- welcher die Region miteinbezog, da wir ja nicht nur in Baden aktiv sind
 - der genderneutral sein musste, heute von grösster Wichtigkeit
 - der marketingmässig mit einem hohen Wiedererkennungswert verbunden ist
- Zudem sollte das Logo modern und frisch daherkommen

Deshalb unterbreiten wir der Versammlung heute den Namen **senio Region Baden**. Senio ist genderneutral und heute breit akzeptiert und verbreitet, also mit hohem Wiedererkennungswert. Mit der Ergänzung Region Baden halten wir fest, nach wie vor in der Region aktiv zu sein. Im Logo hat man sich an das Logo der EXPOsenio angelehnt, welche ja bereits über die Region hinaus bekannt ist und sehr frisch daherkommt. Der Bogen unten soll die Dynamik unterstreichen, d.h senio Region Baden soll weiterhin dynamisch vorwärts gehen, die bisherigen Angebote beibehalten und wo möglich sogar ausbauen. Ziel ist es auch, mit dem neuen Namen und Logo auch sogenannte Jungsenioren als Mitglieder oder für die Vereinsarbeit zu gewinnen. Nachdem von der Versammlung keine Bemerkungen zu den Ausführungen gemacht

werden, wird über die Namensänderung abgestimmt.

Die Namensänderung wird mit einem überwältigendem Mehr mit einer Gegenstimme angenommen.

Lukas Voegele dankt der Versammlung für das Vertrauen und erklärt, dass senio Region Baden weiterhin sehr aktiv für die Mitglieder in die Zukunft geht. Danach übergibt er das Wort an Ueli Büchi.

b. Antrag auf Genehmigung der Vereinsstatuten vom 27. September 2023: Die Statuten vom 27. September 2023, gültig ab 1. Januar 2024, seien zu genehmigen.

Die Zustimmung zu diesem Traktandum erfordert eine Mehrheit von 2/3 der anwesenden Stimmberechtigten.

Anträge dazu wurden bis 12. September nicht eingereicht.

Ueli Büchi weist darauf hin, dass mit der Zustimmung zur Namensänderung schon ein wichtiger Punkt der Statuten angenommen und verankert worden ist. Die Namensänderung war mit ein Grund für eine Statutenänderung. Anträge zur Statutenänderung wurden keine eingereicht.

Im Vorstand und der Arbeitsgruppe für die Statutenänderung wurde geklärt, was zu ändern ist, und in einer Gegenüberstellung der alten und neuen Statuten Überlegungen angestellt, welche textlichen Anpassungen notwendig sind. Dabei wurde festgestellt, dass die heutigen Statuten, welche aus dem Jahre 2014 stammen, Bedarf für eine Modernisierung haben wie zum Beispiel eine gewisse Genderneutralisierung, neue Kommunikationsformen wie E-Mail-Verkehr, neuer Namen etc. Ebenfalls sollte der Vereinszweck präziser aber auch offener formuliert werden und die Strukturen sind auch in den Statuten korrekt zu verankern. Ueli Büchi weist klar darauf hin, dass mit den neuen Statuten nichts Grundlegendes verändert wird. Der Inhalt bleibt sich gleich, einfach teilweise moderner und klarer formuliert. Wie in den alten Statuten aufgezeigt, wollen wir auch weiterhin für die Mitglieder in der Alterspolitik, in der Region und mit den bestehenden Partnern zielführend tätig sein.

Die neuen Statuten wurden mit der Einladung zugestellt. Von Seiten der Versammlung wurde deshalb keine detaillierte Beratung gewünscht, aber Wortmeldungen wurden trotzdem gemacht. Wortmeldungen erfolgten vor Allem zu zwei Themen:

- Genderformulierung
- Interessengruppen

Ueli Ebnetter, Ruth Blum und weitere Votanten genügt die heutige Formulierung, dass aufgrund der vereinfachten Lesbarkeit die männliche Form auch für die weibliche gilt, nicht, obwohl Ueli Büchi noch explizit darauf hingewiesen hat.

Auf die Frage nach einer Namensabkürzung hält Ueli Büchi fest, dass wir bewusst auf eine Abkürzung des Namens verzichten, da diese teilweise auch schon durch andere Institutionen belegt sind.

Ruth Blum bemängelt, dass die Interessengruppen nicht aufgeführt sind, obwohl wir zahlreiche solche Gruppen haben. Ueli Büchi weist darauf hin, dass zur Vereinfachung der Strukturen, die Interessengruppen in den Arbeitsgruppen aufgegangen sind. Zudem erklärt er, dass in der Arbeitsgruppe und im Vorstand entschieden worden ist, dass alles, was zeitlich unbefristet ist, in Arbeitsgruppen angesiedelt wird. Das hätte auch zur Folge, dass auf der Website die Strukturen vereinfacht werden könnten. Ein weiterer Votant weist dann darauf hin, dass Interessengruppen für Mitglieder zum Mitmachen attraktiver sind, als Arbeitsgruppen, welche mit grösserem Aufwand verbunden sind. C. Munz äussert sich, dass für ihn und auch andere Mitglieder, insbesondere der Arbeitsgruppe Gemeinden und Institutionen, nach der Einladung zur Mitgliederversammlung einige Fragen offen blieben. Diese hat er jedoch inzwischen mit dem Präsidenten und dank seiner Funktion als Revisor klären können, weshalb er den Statutenänderung nun zustimmen könne, dies obwohl für ihn der Begriff Organe nicht ganz stimmig sei. Auch für Alexandra Zihlmann ist es wichtig, dass die Interessengruppen in die Statuten aufgenommen werden. In einem weiteren Votum wurde festgehalten, dass in den alten Statuten die Interessengruppen auch nicht vorhanden waren. Ueli Büchi bestätigt, dass man diese Lücke festgestellt habe, obwohl wir solche geführt und auf der Website dargestellt haben. Unter dem Titel Organe habe man versucht, mit klarer Umschreibung der verschiedenen Ebenen mit Aufgabe, Kompetenzen und Rapportwesen klare Strukturen zu schaffen. Franz Hauser schlägt anstelle von Präsident die Bezeichnung Vorsitz des Vorstandes vor. Ueli Büchi weist aber darauf hin, dass unsere Statuten nach ZGB und nach Vereinsrecht konform sind, und dort wird diese Funktion klar als Präsident bezeichnet. Die Bezeichnung ist auch überall heute so üblich. Nachdem keine weiteren Wortmeldung mehr erfolgen schlägt Ueli Büchi vor, dass die beiden Themen männlich/weiblich und Interessengruppen als Anregung entgegengenommen werden.

Anregung männlich-weiblich:

Der Satz unter Punkt 1 Name und Sitz «Zur Verbesserung der Leserlichkeit wird nur die männliche Form verwendet. Diese gilt sinngemäss auch für die weibliche Form» wird gestrichen und in der Konsequenz werden alle Bezeichnungen sowohl männlich wie auch weiblich ausformuliert werden.

Mit 41 Ja zu 15 Nein wird diese Anregung von der Versammlung gutgeheissen.

Anregung Interessengruppen:

Unter Punkt 4 wird bei den Organen die Interessengruppe unterhalb der Arbeitsgruppe eingefügt. Bei der Beschreibung der verschiedenen Organe wird eine neue Ziffer für Interessengruppen eingefügt. Als Wortlaut wird darin folgendes aufgenommen: "Die Interessengruppen setzen sich aus Personen zusammen, die sich mit einem bestimmten Thema befassen. Die Interessengruppen organisieren sich selbst und erstatten dem Vorstand einmal jährlich über ihre Tätigkeit Bericht. "

Diese Anregung wird mit überwältigendem grossen Mehr gutgeheissen.

Nachdem keine weiteren Anregungen mehr zu den Statuten gemacht werden, kommt Ueli Büchi zur Schlussabstimmung betreffend Antrag zur Genehmigung der neuen Vereinsstatuten unter Berücksichtigung der beiden Anregungen zur Änderung:

Die neuen Vereinsstatuten werden mit überwältigendem grossen Mehr gutgeheissen.

Ueli Büchi dankt der Versammlung für das entgegengebrachte Vertrauen. Insbesondere, dass senio Region Baden nun zeitgemässe Statuten hat, und dass die Arbeits-

Projekt- und Interessengruppen weiterhin zum Wohl von senio Region Baden arbeiten können. Ebenso dass wir mit dem neuen Auftritt nun auch jüngere Mitglieder gewinnen und für unsere Arbeit begeistern können.

c. Ausblick

Im Ausblick weist Ueli Büchi darauf hin, dass die Kommunikation nach innen wie auch nach aussen von grosser Wichtigkeit ist. Deshalb soll u.a. auch eine neue Website mit dem neuen Namen aufgebaut werden. Ziel dieser Website ist:

- moderner Auftritt
- Themen müssen einfach gefunden werden
- auf allen Geräten gut lesbar sein, schöne Schrift
- ansprechende Gestaltung
- Veranstaltungen müssen sofort zuvorderst ersichtlich sein
- Anmeldung zu Anlässen muss professionell und schnell funktionieren
- sofortige Rückmeldung, dass die Anmeldung funktioniert hat, und der richtige Einzahlungsschein verschickt wird

Ein erster Grundentwurf besteht bereits. Aufgrund der heutigen Beschlüsse kann hier weitergearbeitet werden, sodass die neue Website auf Ende 2023 bereit steht. Da die Statuten per 1. Januar 2024 in Kraft treten, soll zum gleichen Datum auch die neue Website aufgeschaltet sein.

Der Vorstand plant bereits das nächste Vereinsjahr, wo ja wiederum die EXPOsenio stattfinden wird. Das Gefäss Senioren-Arena wird weitergeführt und es werden noch weitere Veranstaltungen geplant, welche im Jahresprogramm dann kommuniziert werden. Obwohl wir eine recht grosse Anzahl Mitglieder haben, ist es wichtig, der Verjüngung dieser Mitglieder die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken. Wichtig ist, dass auch die Mitglieder hier aktiv werden und Bekannte und Nachbarn ansprechen. Wichtig ist auch, dass Personen gefunden werden, die bereit wären, die Leitung einer Gruppe zu übernehmen und/oder aktiv im Vorstand mit zu arbeiten. Bedeutsam sind auch die Arbeitsgruppen in ihrer weiteren Arbeit. Hier wird aktuell im Vorstand ein Strategiepapier diskutiert, wo die wichtigsten Fragen der Alterspolitik besprochen werden sollen. Dies um die Rahmenbedingungen und Kernthemen zu klären.

Abschliessend weist Ueli Büchi auf eine wichtige Veranstaltung hin, die demnächst stattfindet: Eine Spezialvorstellung für uns im Thik Baden: «Unsere Seelen bei Nacht». Es handelt sich um eine spezielle Lesung mit szenischen Inszenierungen.

4. Verschiedenes und Umfrage

Die Frage von Margrit Däster betreffend Taxigutschein können Ueli Büchi und Lukas Voegele dahingehend beantworten, dass diese Aktion weiterläuft und auf der neuen Website prominent in den Vordergrund gestellt werden soll. Es ist auch ein probates Mittel, um neue Mitglieder gewinnen zu können. Die Frage nach einer neuen Mail-Adresse kann Ueli Büchi wie folgt beantworten: Es gibt eine neue Mail-Adresse mit senioregionbaden.ch. Es wird bewusst auf Abkürzungen verzichtet. Es wurden aber auch andere Mail- Adressen gekauft wie z. Bsp. seniobaden.ch oder solche mit Bindestrichen. Wir werden auf den Suchmaschinen möglichst vorne platziert sein. Auch die

Vorstandsadressen werden entsprechend umgestellt.

5. Ausklang mit Apéro

Beatrix Matthiasen dankt allen für ihre Teilnahme an dieser wichtigen Mitgliederversammlung, ihre Unterstützung für senio Region Baden, wünscht allen eine gute Heimkehr und lädt ein zu einem Apéro, um die Geselligkeit noch etwas zu pflegen.

Schluss der Versammlung: 14.50 h

Der Aktuar: Lukas Voegele